|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich: Arbeitsplatz/Tätigkeiten:  | **Betriebsanweisung**gem. § 14 GefStoffV |  |
| **Gefahrstoffbezeichnung** |
| **Dieselkraftstoff**  |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** |
|  | * Einatmen oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen.
* Kann beim Einatmen und Verschlucken tödlich sein.
* Kann Atemwege, Augen, Haut reizen und Schläfrigkeit/ Benommenheit auslösen.
* Kann genetische Defekte und Krebs erzeugen.
* Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und schädigt das Kind im Mutterleib.
* Flüssigkeit und Dampf sind extrem entzündbar.
* Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).
* Giftig für Wasserorganismen. Eindringen in Boden, Gewässer vermeiden.
 |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |
|  | * Von Zündquellen fernhalten. Keine offenen Flammen.
* Umfüllen/ Betanken an gut belüfteten Orten (z. B. Außenbereich, Zwangslüftung).
* Kontakt mit erwärmten Oberflächen (z.B. Motoren, Abgasanlagen) verhindern.
* Kraftstoffgetränkte Lappen in stets verschlossenen Metallbehältern sammeln.
* Geeignete(n) Feuerlöscher (Brandklasse ABC) bereithalten.
* Beim Ab- und Umfüllen Verspritzen vermeiden. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vorbeugender Hautschutz erforderlich. Nach Hautkontakt die betroffenen Körperstellen sofort reinigen.
* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Bei Verschlucken nicht erbrechen.
* Gefäße niemals offenstehen lassen. Verunreinigte Kleidung wechseln.
* Schutzbrille und Schutzhandschuhe (Nitril-Kautschuk) verwenden.
 |  |
|  **Verhalten im Gefahrenfall** | **Notruf: 112** |
|  | * Bei Verschütteten Flüssigkeiten, diese mit flüssigkeitsbindenden Materialien (Sand, Kieselgur, Universalbinde) aufnehmen. Vorsicht! Rutschgefahr durch ausgelaufenen Kraftstoff.
* **Geeignete Löschmittel:** Schaum/ Trockenlöschmittel/ ABC-Pulverlöscher
* **Brandbekämpfung:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen.
* **Besondere Gefahren:** Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung
 |
|  **Erste Hilfe** | **Notruf: 112** |
|  | * **Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten.**
* **Nach Augenkontakt:** Augen unter Schutz des unverletzten Auges sofort ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Augenlidern mit Wasser spülen.
* **Nach Hautkontakt:**  Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
* **Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluft gewährleisten. Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten.
* **Nach Aufnahme durch Verschlucken:** Kein Erbrechen auslösen, nichts zum Trinken geben.
* Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren.
* Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen.
* Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.

**Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.****ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................ Tel.: ...............................**UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100, Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 |
| **Sachgerechte Entsorgung** |
| * Abfälle in beständigen und gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700.
 |
| Datum: |  | Unterschrift: |